#### Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva			Passiva		
	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
		€			€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.195.00	3.701.00	I. Gezeichnetes Kapital	2272227007	
II. Sachanlagen	1.799.578,72	1.655.298.54	II. Kapitalrücklage	30,000,00	30,000,00
III. Finanzanlagen	64,54	64,54	III. Gewinnrücklage	2.880.300,00	2.880.300,00
-	01,01	04,04		528.161,85	528.161,85
	1.800.838.26	1.659.064.08	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.000.030,20	1.009.004,08	6.60	3.438.461,85	3.438.461,85
			B. Rückstellungen		
I. Vorrāte	490.843,31	394.008.39	4 80 4 4 4 4		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	450.043,31	394.008,39	<ol> <li>Rückstellungen für Pensionen u.ähnl. Verpflichtg.</li> </ol>	88.437,00	89.778,00
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	386.963.14	F00 000 70	Sonstige Rückstellungen	95.075,14	54.396,78
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		520.689,73		183.512,14	144.174,78
Sonstige Vermögensgegenstände	531.751,37	0,00	C. Verbindlichkeiten		
5. Constige verificgensgegenstance	25.192,53	33.807,14			
	943.907,04	554.496,87	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27,674,79	70 540 00
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen	21.014,19	70.512,89
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	948.336,36	1.532.890,83	und Leistungen	144.087.72	100 700 00
			<ol><li>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Untern.</li></ol>		106.702,69
			Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	389.290,73
	2.383.086,71	2.481.396,09		407.268,30	7.701,17
				579.030,81	574.207,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.079,83	16.383,94			
Summe Aktiva:	4.201.004,80	4.156.844,11	Summe Passiva:	4.201.004.80	4 4FC 044 44
	1			4.201.004,80	4.156.844,11
	3				
Hohenkammer, den 16.03.2012	6				

Schlossstr. 20, 85411 Hohenkammer Schloss Hohenkammer GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

2011 2010 € €	7.611.167,90 7.152.373,22		824.789,66 826.344,31	-3.068.792,94 -2.757.488,73	5.463.999,54 5.270.640,60		-1.856.087,98 -1.700.544,21		-412.712,49 -379.623,82	-2.268.800,47 -2.080.168,03		-374.350,81 -437.284,27	-3.310.964,44 -2.309.619,88	0,00 510,86	8.520,91 7.166,65		-13.636,62		-495.231,89 451.245,93	-3.145,00 -3.145,00	-4.027,54 -3.835,44	502.404,43 -444.265,49	0.00
1. Umsatzerlöse	2. Bestandsveränderungen	3. Sonstige betriebliche Erträge	4. Materialaufwand	Rohergebnis	5. Personalaufwand	Löhne und Gehälter	soziale Abgaben und Aufwendungen für	Altersversorgung und für Unterstützung	davon für Altersversorgung: € 49.704,81 (i.Vj. € 64.777,46)	6. Abschreibungen:	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlanevermögens und Sockooleens	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8. Erträge aus Beteiligungen	9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	davon aus verbundenen Unternehmen: € 0.00 (i.Vi. € 4.616.20)	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	davon an verbundene Unternehmen: € 2.591,55 (i.Vi. € 0.00)	eschäf	11. Außerordentliches Ergebnis	12. Sonstige Steuern	13. Erträge bzw. Aufwendungen aus Frnehnisahfilihrungswatze.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	P

# Schloss Hohenkammer GmbH

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

# **Anhang**

## I. Allgemeine Angaben

Dieser Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurde nach den Vorschriften des HGB und der relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes erstellt. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 274a Nr. 1 HGB und § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

# II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

 Die Rechnungslegung erfolgte im Rahmen der allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

 a) Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear pro rata temporis abgeschrieben.

b) Das Sachanlagevermögen wurde zu den Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgte linear pro rata temporis, mit Ausnahme der Anlagen im Bau. Hier beginnt die Abschreibung bei Fertigstellung.

c) Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Anschaffungswert bis € 150,00 wurde im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert über € 150,00 bis € 1.000,00 werden verteilt auf fünf Jahre linear pro rata temporis abgeschrieben.

- Als Finanzanlage wird eine stille Beteiligung ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten zuzüglich thesaurierter Gewinnbeteiligungen.
- Die Vorräte wurden zu Verkaufspreisen abzüglich eines angemessenen Sicherheitsabschlages, Einstandspreisen oder zu einem entsprechend niedrigeren Marktpreis bewertet.
- 5. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausgenommen ist das KSt-Guthaben gemäß § 37 Abs. 1 KStG, das mit einem Zinsfuß von 5,5 % abgezinst wurde. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

- Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.
- Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.
- Die Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Verpflichtungswert gemäß HGB (BilMoG) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem zugehörigen Planvermögen (Rückdeckungsversicherung) saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

 Sämtliche Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

# III. Erläuterungen zur Bilanz

### **Aktiva**

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen betrifft insbesondere Bauten auf fremden Grundstücken, Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

# B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Unter diesem Posten sind im Wesentlichen landwirtschaftliche Produkte, Destillate, Maische, Kraft- und Brennstoffe und Getränke ausgewiesen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit Ausnahme
des KSt-Guthabens gemäß § 37 Abs. 1 KStG (T€ 15.1 inkl. Abzinsung)
haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen
gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich
die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
München, in München.

III. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen die UniCredit Bank AG, München, und die Freisinger Bank eG, Hohenkammer.

### C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich im Wesentlichen um Abgrenzungen von Pachtzahlungen für landwirtschaftliche Nutzflächen.

### **Passiva**

### A. Eigenkapital

### I. Gezeichnetes Kapital

31.12.2011

€ 30.000,00

Das gezeichnete Kapital wird unverändert von der Alleingesellschafterin, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München gehalten.

### II. Kapitalrücklage

Bei der Kapitalrücklage von € 2.880.300,00 handelt es sich um eine Sacheinlage der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München. Sie blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### III. Gewinnrücklagen

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2010.

#### B. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Verpflichtungswert gemäß HGB (BilMoG) bewertet, der nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet wurde und dem ein Rechnungszinsfuß von 5,13 % zu Grunde liegt. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Zum 31. Dezember 2011 liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 40.879,00 vor, da von dem Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Gebrauch gemacht wurde. Die Zuführung aus der Erstanwendung der Vorschriften des BilMoG in Höhe von 1/15 von EUR 47.169,00 wurde als ausserordentlicher Aufwand erfasst.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem zugehörigen Planvermögen in Höhe von € 159.547,03 saldiert. Der Zeitwert des Planvermögens sowie der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betragen zum 31. Dezember 2011 ebenfalls € 159.547,03.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalkosten und Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

### C. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr. Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen handelt es sich um Vorauszahlungen für Veranstaltungen im Januar und Februar 2012. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten größtenteils eine Ausgleichszahlung wegen der Auflösung eines Dienstleistungsvertrages.

## III. Sonstige Angaben

#### Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011 waren durchschnittlich 80 (im Vorjahr 73) Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt (ohne Geschäftsführer). Der Anstieg betrifft im Wesentlichen Neueinstellungen im Bereich Ausbildung und Konferenzdamen.

#### Geschäftsführer

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Leo Hermann, Dipl.-Forstwirt, Hohenkammer.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne §§ 251, 285 Nr. 3 a HGB.

Es bestehen folgende nicht aus dem Jahresabschluss ersichtliche Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse:

- 1.) Verpflichtung aus Betriebsübergang gem. § 613a BGB im Rahmen der Personalübernahme der Firma Käfer Hohenkammer GmbH.
- Verpflichtung zur Übernahme des Warenbestandes der Firma K\u00e4fer Hohenkammer GmbH in H\u00f6he von EUR 43.649,27.

# Unternehmensverträge

Zwischen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München und der Schloss Hohenkammer GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

# Konzernabschluss

Mutterunternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB ist die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Wegen untergeordneter Bedeutung für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage wird auf die Einbeziehung der Schloss Hohenkammer GmbH, in den Konzernabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München verzichtet.

16. März 2012

-Geschäftsführung-Leo Hermann